Die Adjuvanten als Brennspiegel des italienisch-deutschen Musiktransfers

Internationale musikwissenschaftliche Tagung

In memoriam Dr. Claus Oefner

30. November – 2. Dezember 2017

Petersen-Bibliothek
Goethe- und Schiller-Archiv
Jenaer Str. 1
99425 Weimar

Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena
der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar
in Kooperation mit der
Academia Musicalis Thuringiae

Die Adjuvanten stellen den Inbegriff des kirchlichen Laienmusikwesens im mitteldeutschen Raum vom 16. bis weit ins 20. Jahrhundert dar. Eindrucksvoll bezeugen dies die reichen Musikalienbestände zahlreicher thüringischer Pfarrgemeinden, welche das Thüringische Landesmusikarchiv seit 2001 akkumuliert und erschließt. Als Rezipienten des internationalen Repertoireaustausches bilden die Adjuvanten wichtige musikalische Tendenzen der Zeit ab, wobei im Zuge des Stilumbruches um 1600 der Achse Italien-Deutschland eine prominente Rolle zukommt. Von diesem Moment ausgehend, möchte die Tagung die Adjuvantenkultur aus einer vermehrt transfergeschichtlichen Perspektive unter die Lupe nehmen: Zur Sprache kommen sollen nicht nur die Adjuvanten selbst sowie ästhetische, aufführungspraktische und konfessionell-liturgische Implikationen ihres Repertoires, sondern auch vergleichbare Phänome des kirchlichen Laienmusizierens im gesamtdeutschen, italienischen und osteuropäischen Raum. Über die zeitdynamische Relevanz italienischer Musikimporte hinaus avancieren somit die Distribution von Musik abseits etablierter Tradierungslinien, die Aktionsfelder kirchlicher Laienmusik sowie die Musikpraxis in Spannungsfeldern sozialer wie professioneller Diversifizierung zu zentralen Diskussionsgegenständen der Tagung.

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Helen Geyer, Dr. Michael Chizzali

www.hfm-weimar.de/musikwissenschaft
Kontakt: michael.chizzali@hfm-weimar.de

Der Eintritt zur Tagung ist frei,
Interessierte sind herzlich willkommen!

Abb. r.: Musizierende Adjuvanten. Tuschezeichnung aus dem 19. Jh. über dem Orgelspieltisch in der Kirche in Thamsbrück (Foto: Joachim Stade).

Mit freundlicher Unterstützung von:

ACADEMIA MUSICALIS THURINGIAE
Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung
KLASSIK STIFTUNG WEIMAR
weimar Kulturstadt Europas
DFG
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

Die Adjuvanten als Brennspiegel des italienisch-deutschen Musiktransfers

Internationale musikwissenschaftliche Tagung

30. November – 2.Dezember 2017
Petersen-Bibliothek, Goethe- und Schiller-Archiv Weimar

Donnerstag, 30. November 2017

09.15 Eröffnung (Helen Geyer, Michael Chizzali)
09.45 Prof. Dr. Helmut-Eberhard Paulus (Würzburg):
Italienischer Barock in den Thüringer Residenzen. Künstlerischer Transfer, bildliche Grenzüberschreitung und fürstliche Repräsentation
10.30 Prof. Dr. Egbert J. Seidel (Weimar):
Zur Geschichte der Immigration und Integration italienischer Einwanderer in Mitteldeutschland im 15. bis 19. Jahrhundert

11.15 Kaffeepause

11.45 Dorlies Zielsdorf (Langen):
Die Entwicklung der Adjuvantenkultur in Thüringen

12.30 Mittagspause (Restaurant „Sächsischer Hof")

14.30 Prof. Dr. Helen Geyer (Weimar):
Italienische Moderne als Vorbild?
15.15 Prof. Dr. David Bryant und Dr. Elena Quaranta (Venedig):
Mini-Panel: Performers, Practice, Compositional Style and the Economics of Sacred Music Production in Sixteenth- and Seventeenth-Century Italy: a Fertile Environment for 'Musiktransfer'?

16.30 Kaffeepause

17.00 Keynote: Prof. Dr. Massimo Ossi (Bloomington):
„Stile Italiano in Mano Oltremontana": What does it mean to import another Culture's Musical Style?

19.00 Dinner (Restaurant „Gretchens")

Freitag, 01. Dezember 2017

09.30 Dr. Christoph Meixner (Weimar):
„Neuer Rohstoff an Untersuchungsmaterial": Spuren des europäischen Kulturtransfers in den Thüringer Adjuvantenarchiven

Im Anschluss
Quellenschau „Die Thüringer Adjuvantenarchive"

11.00 Kaffeepause

11.30 Prof. Dr. Marina Toffetti (Padua):
The Reception of Italian Sacred Music in Central-Eastern Europe in the Early Baroque Era: Current Projects and Research Perspectives

12.15 Mittagspause (Restaurant „Resi")

14.30 Dr. hab. Aleksandra Patalas (Krakau):
Music life in Dominican monasteries in the former Polish-Lithanian Commonwealth. The case of the monastery in Gidle - the local Marian shrine
15.15 Dr. Christian Storch (Bad Liebenstein):
Adjuvantische Strukturen in den deutsch-protestantischen Immigrantengemeinden von Santa Catarina, Brasilien, im späten 19. Jahrhundert

16.00 Kaffeepause

16.30 Prof. Dr. Joachim Kremer (Stuttgart):
Abseits des höfischen Zentrums: Spurensuche der Musikpflege in Württemberg
17.15 Sebastian Biesold M.A. (Bonn):
Nicht-Adjuvanten: Mitglieder von Fürstenfamilien als Laienmusiker in der Kirchenmusik des 17. und 18. Jahrhunderts

19.00 Dinner (Restaurant „Schwarzbierhaus")

Samstag, 02. Dezember 2017

09.15 Dr. Michael Chizzali (Weimar):
Die „italienischen" Kontrafakturen des Erfurter Druckers Georg Baumann und ihre Rezeption in Adjuvantenhandschriften des 16. und 17. Jahrhunderts
10.00 Dr. Steffen Voss (München):
„beneben einem Generaldiskant für die Schulmägdelein". Die mehrchörige Motette mit Choral-Cantus firmus bei Michael Altenburg

10.45 Kaffeepause

11.15 Stefan Garthoff M.Mus. (Naumburg):
David Heinrich Garthoff. Das b steht für Gefahr

12.00 (bis 13.00) Abschlussdiskussion & Abreise